

Herbstliches Berner Oberland

Autor(en): **P.R.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-777787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Links: Am Oeschinensee, dem heute dank der Sesselbahn so leicht erreichbaren landschaftlichen Kleinod am Fuße der Blümlisalp. — A gauche: Le lac d'Oeschinen, au pied de la Blümlisalp, peut être atteint commodément au moyen du télésiège.

Photo: Gemmerli.

HERBSTLICHES BERNER OBERLAND

Rechts: In rascher Fahrt, in 8½ Minuten, führt die moderne Sesselbahn über 485 m von Kandersteg nach der Höhe des Oeschinensees empor. — A droite: Un télésiège moderne relie Kandersteg au lac d'Oeschinen en huit minutes (485 mètres de dénivellation).

Photo: Schwabe.



Wenn die sommerlichen Feste verrauscht sind und das Vieh von den Alpen in die tiefer gelegenen Weiden hinuntersteigt, erwacht das Berner Oberland wie im Frühling noch einmal. Das ist die Zeit, wo die Sonne ihre goldenen Bänder auf den Niesen, die Wengernalp und auf das Böödeli bei Interlaken legt. Klar sind die Tage, die Luft ist still und atmet kaum, und man sieht von den Bergen weit hinunter in die Täler und auf die rotgoldenen Wälder. Noch einmal leuchtet für ein paar Wochen das grünliche Blau des Thunersees, auf dem schweigend ein paar Segler dahinziehen. Jetzt gehören die einsamen Wanderwege, die den Seen entlang oder hinauf in die Höhen führen, dem Ruhe suchenden Wanderer. Er steigt mit der Morgensonne gegen die Rosenloui oder die Kleine Scheidegg hinauf, gegen die Gemmi oder auf den andern Pfaden um Kandersteg, dessen so schöner und dank der Lötschbergbahn so bequem erreichbarer Umgebung sich unsere Bilderfolge widmet.



Oben: Kandersteg an der Lötschberglinie bildet den Ausgangspunkt zu herrlichen Touren. Hier der Weg zu der in der Bildmitte oben sichtbaren Hochtürli-Hütte am Blümlisalp-Geleitscher. — Ci-dessus: Situé sur la ligne du Lötschberg, Kandersteg est le point de départ d'excursions merveilleuses. Au milieu de la photo, en haut, on aperçoit la cabane de Hochtürli, sur le glacier de la Blümlisalp. Photo: Gemmerli.

Links: Am Wege zur Hochtürli-Hütte; Blick auf Weiße Frau und Blümlisalphorn. — A gauche: Sur le chemin de la cabane de Hochtürli; coup d'œil sur la Weiße Frau et le Blümlisalphorn. Photo: Gemmerli.

Unten: Am Fuße der Wilden Frau. Blick nach Osten in die Vorberge des Jungfrau-gebietes: Schwalmern, Lobhorn, Schillhorn. — Ci-dessous: Au pied de la Wilde Frau: vue vers l'est et les contreforts du massif de la Jungfrau. Photo: Gemmerli.

So ein Herbsttag im Berner Oberland gehört zu den schönsten Erinnerungen. Man erlebt das herbstliche Treiben auf den untern Alpen mit und nimmt die Schönheiten der Natur, die uns aus dem Füllhorn des Herbstes die schönsten Blumen und duftige Kräuter schenkt, in sich auf. Man lernt wieder leben und Mensch sein... droben im Berner Oberland, wo ein schöner Herbsttag in den andern übergeht. P. R. H.





Aus dem Buch «Wallis» von C.F. Ramuz, erschienen im Urs-Graf-Verlag.

Oben: Die Walliser Alpen von der Paßhöhe der Gemmi aus. Von links nach rechts: Weißhorn, Zinalrothorn, Obergabelhorn, Matterhorn und Dent-Blanche. — Ci-dessus: Les Alpes valaisannes vues du col de la Gemmi. De gauche à droite le Weisshorn, le Rothorn de Zinal, l'Obergabelhorn, le Cervin et la Dent-Blanche.

Photo: Klopfenstein.



Links: Die Wanderung über den Gemmiß nach Leukerbad führt in großartiger Gebirgslandschaft am hochalpinen Daubensee entlang. — A gauche: De Kandersteg à Loèche-les-Bains, la route de la Gemmi longe le Daubensee dans un décor alpin grandiose.

Photo: Soc. graph. Neuchâtel.

GLARNER BERGFABRT

Die vor anderthalb Jahren dem Betrieb übergebene Sesselbahn von Braunwald nach dem 600 m höher gelegenen Aussichtspunkt des Gumen hat sich als denkbar schöne und für die Feriengäste wie namentlich die nur über ein kurzes Wochenende verfügenden Besucher aus dem Unterland als nützliche Einrichtung erwiesen. Dank ihr führt die «Glarner Bergfahrt», die bisher schon die Bergterrasse von Braunwald zum überaus lohnenden Ziele hatte, heute ein gutes Stück weiter der Höhe zu: in duftende Alpweiden hinein, die unmittelbar von der wuchtigen Kalkmauer der Eggstöcke überragt werden und in ihr Halt wie Schutz vor den Nordwinden finden. Nach Süden exponiert und der strahlenden Bergsonne ausgesetzt, eröffnet der Gumen ein überwältigendes Panorama über all die vielen Glarner Gipfel hin, die gen Graubünden zu in der Sardona, dem Hausstock und dem Tödi kulminieren. Unsere Aufnahmen erzählen von dieser erweiterten Glarner Fahrt, die im Sommer wie im Winter, bei klarem wie gar bei bedecktem Himmel oder bei einbrechendem Föhn eine Fülle an packenden und interessanten Blicken und Stimmungsbildern bietet und die gerade an einem der kommenden Herbstsonntage zu unternehmen nur empfohlen werden kann. —e.

Rechts: Braunwald hat in den letzten Jahren durch den Bau der Sesselbahn nach dem Gumen zu den bisherigen eine neue Attraktion erhalten. Von der Höhe weitet sich der Blick über die ganzen Glarner Berge. — A droite: Depuis ces dernières années, Braunwald compte une attraction de plus: le télésiège du Gumen; du sommet, la vue s'étend sur toutes les Alpes glaronnaises.

